

# Informationen zur Ausschreibung für ein Arbeitgeber-Praxislabor

## Worum geht es?

Das Projekt KI-Kompass Inklusiv sucht eine Werkstatt für behinderte Menschen und einen Arbeitgeber des allgemeinen Arbeitsmarktes als Umsetzungspartner für ein sogenanntes Arbeitgeber-Praxislabor.

Ziel des Arbeitgeber-Praxislabores ist es, nachhaltige und übertragbare Lösungen zur Stärkung der Teilhabe von Menschen mit (Schwer-)Behinderungen am Arbeitsleben mithilfe von KI-Technologien zu entwickeln.

In enger Zusammenarbeit zwischen der Werkstatt, dem Arbeitgeber und dem Projektteam wird eine ausgewählte, bereits am Markt verfügbare KI-Technologie an einem Arbeitsplatz auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt eingeführt und mit Teilnehmenden aus dem Eingangsverfahren / Berufsbildungsbereich bzw. Beschäftigten der Werkstatt erprobt.

Es wird untersucht, wie die KI-Technologie Menschen mit Behinderungen an einem Arbeitsplatz auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt sowie beim Übergang auf den allgemeinen Arbeitsmarkt unterstützen kann. Über einen längeren Zeitraum wird geprüft, wie gut sie den individuellen Anforderungen der teilnehmenden Menschen mit Behinderungen gerecht wird, inwiefern sie Arbeitsabläufe erleichtert und mehr Selbstbestimmung ermöglicht und ob sie langfristig dazu beiträgt, Barrieren am Arbeitsplatz abzubauen. Zudem werden technische Aspekte sowie organisatorische und soziale Faktoren beim Einsatz der KI-Technologie betrachtet.

Wenn Ihre Einrichtung die inklusive Arbeitswelt der Zukunft mitgestalten und dabei praktische Erfahrungen sowie Kompetenzen für die Einführung von KI-Technologien sammeln möchten, bewerben Sie sich jetzt für die Umsetzung eines Praxislabors!

Detaillierte Informationen zur Ausschreibung sowie alle Bewerbungsunterlagen finden Sie auf der Projektwebseite unter folgendem Link:

**[www.ki-kompass-inklusiv.de/wfbm-praxislabor-ausschreibung/](http://www.ki-kompass-inklusiv.de/wfbm-praxislabor-ausschreibung/)**

Initiiert durch:



Gefördert durch:



aus Mitteln des Ausgleichsfonds

## Wer kann sich bewerben?

Eine Werkstatt für behinderte Menschen und ein Unternehmen des allgemeinen Arbeitsmarktes sollen sich als Tandem mit einer möglichst konkreten Idee für ein gemeinsames Praxislabor bewerben.

Die geplanten Einsatzszenarien sollen dabei in realen oder realitätsnahen Arbeitsumgebungen umgesetzt werden, um die ausgewählten KI-Technologien im Kontext des allgemeinen Arbeitsmarktes zu erproben.

Zudem sollte es eine spezifische Vorstellung davon geben, wie eine KI-gestützte Assistenztechnologie im Arbeitsprozess oder den Weg des Übergangs unterstützen kann. Das Team von KI-Kompass Inklusiv steht hier gerne beratend zur Seite.

Beispiele für Einsatzszenarien:

- Befristete ausgelagerte Arbeitsplätze, bei denen Beschäftigte aus der Werkstatt zur Vorbereitung oder Erprobung eines Übergangs in einem Unternehmen des allgemeinen Arbeitsmarktes tätig sind.
- Betriebspraktika, die zur Vorbereitung oder Erprobung eines Übergangs auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt dienen.

## Wie bewerben Sie sich?

Um sich auf die Umsetzung eines Praxislabors zu bewerben, füllen Sie bitte folgenden Formulare aus:

- Bewerbungsformular
- Formular zu den Rahmenbedingungen der Werkstatt
- Formular zu den Rahmenbedingungen des Unternehmens des allgemeinen Arbeitsmarktes

Die Formulare können Sie unter dem folgenden Link herunterladen:

**[www.ki-kompass-inklusiv.de/wfbm-praxislabor-ausschreibung/](http://www.ki-kompass-inklusiv.de/wfbm-praxislabor-ausschreibung/)**

Die drei ausgefüllten Formulare senden Sie bitte gesammelt per E-Mail an Dr. Alice Melchior: **[a.melchior@bv-bfw.de](mailto:a.melchior@bv-bfw.de)**

Bewerbungsschluss ist der **23. März 2025**.

Im **April 2025** findet die finale Auswahl und Benachrichtigung der Umsetzungspartner statt. Daraufhin erfolgen im **Mai 2025** die Unterzeichnung des Kooperationsvertrags und der Start des Praxislabors.

## Was erwartet Sie?

Das Team von KI-Kompass Inklusiv begleitet Sie in allen Schritten der Konzeption und Umsetzung des Praxislabors. Dazu gehören:

- Schulungen
- praxislaborübergreifende Austauschformate
- Vernetzung mit beteiligten Stakeholder\*innen und Expert\*innen

Zudem steht im Projekt ein Budget für Personalaufwand, die eingesetzten KI-Technologien und anfallende Reisen zur Verfügung.

## Benötigen Sie weitere Informationen?

Am **10. Februar 2025 von 14:00 bis 15:30 Uhr** laden wir Sie herzlich zu einer Informationsveranstaltung ein, die online über Zoom stattfindet.

Während der Veranstaltung stellen wir Ihnen die Ausschreibung im Detail vor, geben praktische Anregungen zur Ideenentwicklung und beantworten Ihre offenen Fragen. Die Veranstaltung wird aufgezeichnet und im Nachgang online zur Verfügung gestellt.

Melden Sie sich gerne bis **31. Januar 2025** per E-Mail bei Carina Weber zur Informationsveranstaltung an: [\*\*c.weber@bv-bfw.de\*\*](mailto:c.weber@bv-bfw.de)

Wir sind bemüht, die Teilnahme an der Veranstaltung so zugänglich wie möglich zu gestalten. Bitte teilen Sie uns Ihren Bedarf hinsichtlich Barrierefreiheit mit.

## Kontakt

Rückfragen zur Ausschreibung richten Sie bitte per E-Mail an Dr. Alice Melchior: [\*\*a.melchior@bv-bfw.de\*\*](mailto:a.melchior@bv-bfw.de)

## Termine und Fristen

<b>10. Februar 2025</b> <b>14:00-15:30 Uhr</b>	Online-Informationsveranstaltung für interessierte Werkstätten und Arbeitgeber
<b>23. März 2025</b>	Einreichungsfrist für Ihre Bewerbungsunterlagen
<b>April 2025</b>	Finale Auswahl und Benachrichtigung der Umsetzungspartner
<b>Mai 2025</b>	Unterzeichnung des Kooperationsvertrags und Start des Praxislabors